Code: 1384 2026/07 CHDE

Pragma Rapid

Mineralischer, schnell abbindender Klebemörtel mit hoher Leistung, hoher Standfestigkeit und verlängerter offener Zeit. Für Feinsteinzeug, Keramikfliesen und Natursteine.



1. Nicht reizend
2. Schnelle Haftung
3. verlängerte Verarbeitbarkeit

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche
Untergründe:
- Zementestriche und -mörtel
- Calciumsulfatestriche (1)
- Zementputz
- Gipsputze (1)
- Porenbeton im Innenbereich
- Gipskarton
- Fußbodenheizung
- Bestehende Keramikbodenflächen
- Faserzementplatten

(1) Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip

Materialien:
- Keramikfliesen
- Feinsteinzeug
- Cotto
- Klinker
- Marmor und Naturstein
- Mosaik allgemein
- Wärme- und Schalldämmplatten im Innenbereich

Einsatzbereiche:
- Klebemörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Terrassen und Balkone
- Schwimmbecken und Brunnen
- Fliese auf Fliese
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Stadtmöblierung
- Schiffsbau

Nicht anwenden:
- Auf Holz, Metall, Kunststoffmaterialien sowie textilen und elastischen Bodenbelägen; auf verformbaren Untergründen oder Untergründen, die durch Vibrationen belastet sind
- Auf Estrich, Putz und Beton, die noch nicht vollständig getrocknet sind und beträchtlichen Feuchtigkeitsschwund aufweisen
- Auf erschütterungsbelasteten Untergründen
- Auf glattem Fertigbeton
- auf reaktiven Verbundabdichtungssystemen organischer Art

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe
Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, tragfähig, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es empfiehlt sich, stark saugende Untergründe zu befeuchten oder mit Active Prime Fix oder Active Prime Grip zu grundieren.

→ Vorbereitung
Anmischwasser (EN 12004-2):
- Grau ca. 27 Gewichts-%
- Weiß ca. 32,5 Gewichts-%

Mischwasser auf der Baustelle:
- Grau ca. 7 l / 1 Sack 25 kg
- Weiß ca. 6,7 l / 1 Sack 25 kg

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

→ Anwendung
Um maximale Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.
Bei großen Rechteckformaten mit Seitelängen > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktspachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden (Kombiniertes Verfahren oder Buttering-floating).
Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.
Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen im Untergrund sind in den Oberbelag zu übernehmen. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Ausführung von Dehnungsfugen einhalten.

→ Reinigung
Die Reinigung von Werkzeug und ggf. vorhandenen Rückständen an den Oberflächen erfolgt bei noch frischem Mörtel mit Wasser. Nach dem Erhärten kann der Mörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

→ Besondere Materialien und Untergründe
Marmor-Naturstein und Kunststein: Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie sich auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit beziehen. Daher empfiehlt es sich unbedingt, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungsschichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich.
Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

→ Verbundabdichtungssysteme
- Haftende und schwimmende Polymerplanen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

→ Sonderanwendungen
- Platten zur Wärme- und Schalldämmung, die nach den Anweisungen des Herstellers verklebt wurden.
- Gipskarton und Faserzementplatten müssen fest an der hierfür vorgesehenen Metallunterkonstruktion verankert sein.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen

CE EN 12004 · C2F TE EN 12004 · GEV-EMICODE EC 1 PLUS very low emission · ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR A+ A B C

** Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).*

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Art	Fertigpulvermischung weiß oder grau	
Verpackung	Säcke 25 kg	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstelldatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Schichtstärke	von 2 bis 15 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Topfzeit bei +23 °C	≥ 1 Std.	
Offene Zeit bei +23 °C	≥ 30 Min.	EN 12004-2
Begehbarkeit/Verfugen bei + 23 °C	ca. 3 Std.	
Verfugen an der Wand bei +23 °C	ca. 2 Std.	
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C:		
- geringe Belastung	ca. 6 - 16 Tage	
- starke Belastung	ca. 24 - 28 Tage	
- schwimmbäder	ca. 7 Tage	
Verbrauch	ca. 2,5 - 6 kg/m²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 23479/11.01.02
HIGH-TECH		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 1,5 N/mm²	ANSI A-118.4
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 1 N/mm²	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm²	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm²	EN 12004-2
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
Konformität	C2F TE	EN 12004

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

→ National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
→ Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
→ Mindestens 6 Stunden vor Schlagregen schützen
→ Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
→ Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnspachtel verwenden
→ Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen (Buttering-Floating-Verfahren)
→ Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
→ Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Kerakoll Quality System ISO 9001 CERTIFIED IT10/0327
Kerakoll Quality System ISO 45001 CERTIFIED 18586-I

Diese Informationen sind auf dem Stand von Juli 2026. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.

Kerakoll Spa
via dell'Artigianato 9
41049 Sassuolo - MO

+39 0536.816.511
info@kerakoll.com

www.kerakoll.com